CHECKPOINT DER ROCKER 40. Jahrgang • Heft 441 Januar 1/19

BIKERS NEWS

ISSN 1614-9157
Deutschland € 6,00

A	6,90	€
CH	12,80	CHF
B, LUX	7,40	€
DK	67,00	DKK
GR	8,20	€
E, I, SLO	7,40	€

HISTORY

Wie der CHOPPER nach DEUTSCHLAND kam

BACK TO THE ROOTS

Bestrafungen im 1%er MC

GELD VERBRENNEN

Rocker im Dragrace

CUSTOMBIKE-SHOW

Spektakuläres Finale der Saison

BANDIDOS MC

Vater und Sohn auf Europa-Tour

AUF DEM SCHLEIFSTEIN

DIE NEUE HONDA MONKEY

DAMEN-WAHL

Auf den CUSTOMBIKE SUMMER DAYS wählte BIKERS NEWS diese Shovel zu ihrem Favoriten

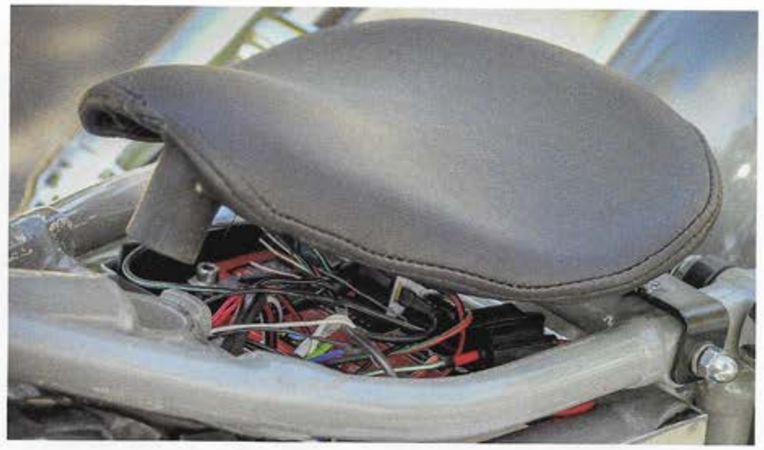
TEXT: TILMANN ZIEGENHAIN
FOTOS: TOBIAS KIRCHER

Die originalen haben jeweils eine, die STD-Zylinderköpfe jeweils drei Befestigungsschrauben für den Auspuff. Also hat Holger sich die Krümmer selbst gebaut. Die Endtöpfe stammen dagegen von Dennis Corso und waren eigentlich für eine Sportster gedacht (Model K)

Die CUSTOMBIKE SUMMER DAYS sind so etwas wie die kleine Schwester der CUSTOMBIKE-SHOW. Die findet immer am ersten Dezemberwochenende in Bad Salzuflen statt und ist die weltgrößte Messe für umgebaute Motorräder. Was bislang gefehlt hatte, war eine sommerliche Ergänzung – die feierte nun im Juli auf dem Mannheimer Maimarktgelände Premiere. Und schon beim ersten Mal hatten die CUSTOMBIKE SUMMER DAYS einiges zu bieten. In erster Linie natürlich erstklassig-extravagante Motorräder. Wie auch in Bad Salzuflen durften die Redakteure von CUSTOMBIKE, DREAM MACHINES und BIKERS NEWS unter diesen Bikes einen persönlichen „Editor's Choice" küren. Unsere Wahl fiel auf die Shovel von Holger.

„Eine alte Harley mit 16-Zoll-Reifen von Shinko oder Avon und mit Glitterlack hat jeder – hatte ich auch schon. Die hier sollte halt mal ein bisserl anders sein", so Holger. Dass er auf die Erfahrungen mehrerer Umbauten zurückgreifen kann, sieht man der Shovel an. Schrauben, ob an seinen Motorrädern oder seinen Autos, das ist so etwas wie ein Stressventil für den gelernten Elektriker. „Nach stumpfen acht Stunden Arbeit ist das was Kreatives – ich stell die Musik an, mach ein Bier auf und hab einen Ausgleich!"

Der Ausgangspunkt dieses Projekts war der Motor. Den hatte Holger noch von einem anderen Bike übrig, einer Knickrahmen-Harley von 1958. Doch da gehört eigentlich ein Panhead-Motor rein. Nachdem er sich deswegen einen auf dem Bike and Music Weekend des Knight Riders MC erstanden und eingebaut hatte, lag der Shovel-Motor arbeitslos ihm Schrauberkeller – das konnte Holger natürlich nicht dabei belassen und baute ein Motorrad drumherum, das gerade mit seinem bescheidenen grauen Lackkleid aus der Menge der vielen anderen bewundernswerten Motorräder herausstach.



Klar, Kicker gehört dazu – doch die Shovel hat auch einen E-Starter (oben)
Um die komplette Elektrik kümmerte sich Holger selbst und versteckte sie unter dem Hartmann-Sitz (rechts oben)

DASS HOLGER AUF DIE ERFAHRUNGEN MEHRERER UMBAUTEN ZURÜCKGREIFEN KANN, SIEHT MAN DER SHOVEL AN

Richtig zur Geltung kommt der graue Lack natürlich erst durch den kontrastierenden Farbklecks, der Holger zunächst noch gefehlt hatte. Am Ende entschied er sich dann für eine kleine Hommage an die AMF-Ära und ließ einen Airbrusher mehrere, parallel verlaufende Streifen auf Tank und Heckfender auftragen. Wir erinnern uns: Zwischen 1969 und 1981 befand sich Harley-Davidson im Besitz des großen Mischkonzerns AMF, der von Kaffeemaschinen bis zu Bowling-Equipment so ziemlich alles produzierte. Ähnlich

Schweizer Käse: Die Löcher im Primärkasten machen nicht nur optisch was her, sondern dienen auch der Kühlung

wie Holgers Shovel waren auch viele Serien-Harleys geschmückt, die in der AMF-Zeit vom Band liefen. Und obwohl die AMF-Jahre als Debakel gelten, erfreut sich das charakteristische Design in den letzten Jahren wachsender Beliebtheit.

Während es sich beim Motor um einen Klon von S&S handelt, ist der Rest des Antriebs mit einem – überholten – Ratchet-Top-Getriebe übrigens weitgehend original. Am Frontend verbaute Holger die Riser einer Suzuki Savage und die Gabel einer Sporty, von der auch die Räder stammen. Der Heckfender ist genau wie Fußrasten und viele andere Details Marke Eigenbau – inklusive der Elektrik, versteht sich. Die versteckt sich größtenteils unter dem Sitz, neben dran hat Holger für einen cleanen Lenker auch einige der Schalter angebracht, inklusive des Anlassers.

Den braucht Holger auch, denn das Bike wird regelmäßig im schönen Spessart gefahren. Und aufgrund eines Unfalls vor einigen Jahren kann er nicht immer Kicken. Doch ein bisschen Schmerz muss sein, das weiß auch Holger: „Der Sitz heißt Hartmann, da ist der Name Programm. Nach fünfzig Kilometern ist unten alles taub. Da musste aufpassen, dass du dir nicht in die Hosen scheißt", lacht er – ein Grund mehr, warum diese Shovel Editor's Choice der BIKERS NEWS wurde. «

Die bunten Farbakzente sind eine Hommage an Harleys AMF-Ära. Auch deshalb haben wir Holgers Shovel prämiert, denn die MC-Szene schreibt sich gerne auf die Fahne, der Company während dieser schwierigen Jahre die Treue gehalten zu haben

Diese Inliner-Rolle hält die Kette auf Spannung. Nein, die hat Holger nicht seinen Kindern geklaut – er hat sie ganz brav auf Ebay geschossen

Save the Date!
19.–21. Juli 2019:
CUSTOMBIKE SUMMER DAYS auf dem Maimarktgelände Mannheim
www.custombike-show.de

TECHNISCHE DATEN

Harley-Davidson S&S Shovel

MOTOR

Typ	S&S Shovel
Zylinderköpfe	STD
Hubraum	1450 ccm
Getriebe	original Ratchet Top
Auspuff	
Endtöpfe	Dennis Corso
Krümmer	Eigenbau

FAHRWERK

Rahmen	H-D, (Bj. 1969)
Gabel	H-D Sportster
Fußrasten	Eigenbau

SONSTIGES

Riser	Suzuki Savage
Fender	Eigenbau
Sitz	Hartmann
Elektrik	Eigenbau

Mehr von unserem Model Sani unter www.facebook.com/SaniModel

Bike: Harley-Davidson S&S Shovel, Editor's Choice CUSTOMBIKE SUMMER DAYS 2018 | Model: Sani (facebook.com/SaniModel) | Foto: Tobias Kircher